



TK Jahresbericht Turnverein Brügg 2019

Auch für das Jahr 2019 wurden die Riegenleiter gebeten, einige Zeilen über ihre Riege zu schreiben. So unterschiedlich wie die einzelnen Riegen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Berichte. Nachfolgend erhält ihr - liebe Mitglieder - einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten unseres Vereins im letzten Jahr. Ein grosser Dank geht dazu an alle Riegenleiter, welche sich die Zeit genommen haben, an diesem Bericht mitzuarbeiten. Zur besseren Leserlichkeit wurde die Formatierung teilweise angepasst und der Text auch sonst leicht angepasst.

JUGEND

JUGI, Die verschiedenen Sportarten begleiteten die Jugi auch in diesem Jahr. Die Kinder waren gefordert diverser Ballsportarten, Koordinationsübungen und Spiele auszuprobieren und kennenzulernen. In einem Punkt war das Jahr 2019 jedoch ganz anders. In diesem Jahr gab es keinen Seeländischen Jugendturntag, an welchem die Kinder teilnehmen konnten. Um trotzdem einen gemeinsamen Anlass mit dem Geräteturnen durchzuführen, organisierte das Leiterteam einen JuGe-Plousch. Mit viel Freude und Engagement bestritten alle Kinder, der beiden Gruppen, den Parcours. Zudem durfte die JUGI in diesem Jahr zwei Soiréenummeros vorführen. Voller Stolz zeigten die Jugikinder ihre beiden Aufführungen. Abschliessen konnten wir das Turnerjahr wie gewohnt mit unserem alljährlichen Chlousertraining. Wobei uns der Samichlous am Ende des Trainings besuchte und den Kindern eine Kleinigkeit überreichte.

Jugi-Team

GETU EGT

Unsere Rund 80 Ti/TU von 6 – 25 Jahren profitieren dank 15 motivierten Leiterinnen und Leiter von tollen Trainings. Durch das enorme Engagement des Leiterteams, können die Ti und Tu immer wieder Erfolge feiern. Daher mal zu Beginn des Berichtes ein RIESIGES DANKESCHÖN an all meine Leiterinnen und Leiter! Vielen, vielen herzlichen Dank.

Spezialtraining

Zu Beginn des Jahres, kamen die Ti/TU ab K5 in den Genuss eines Spezialtraining Weekends. Am Samstagvormittag und nach der Stärkung am Mittag, wurde fleissig weiter trainiert. Die Ti/TU profitierten, wurden wir Leiter erneut von einem Experten und einer Instruktorin unterstützt. Unser Ti/TU dankten dies, indem sie fleissig mitmachten.



Wettkämpfe

Nebst diversen erfolgreichen Wettkämpfen war im Juni das Eidgenössische Turnfest in Aarau der Höhepunkt dieses Jahres. Nebst den Einzelturnerinnen (Ti) und Turner (Tu), waren wir auch mit den jüngeren Ti + Tu mit einer Boden-Sprungdarbietung als Vereinsdarbietung am Eidgenössischen Turnfest. Es war schön, von so vielen Fans begleitet und unterstützt zu werden. Die "älteren" Ti von der Jugend, konnten eine Woche später nochmals mit den Aktiven des VGT nach Aarau reisen. Allen Ti / Tu wird dieser Anlass sicher als spez., einzigartiger Anlass in Erinnerung bleiben. Erst recht jenen Ti / Tu, die sich am Ende des Eig. Turnfestes eine Auszeichnung um den Hals legen durften. (K5; Raffaella Furrer, Shila Henzi, Mia Nhan Duc, K6; Jessica Ryser, K7: Selina Fankhauser und Deborah Ryser).

Nebst diesem Highlight standen noch diverse andere Wettkämpfe auf dem Jahresprogramm: Mittellandmeisterschaft in Zollikofen, das Oberländische in Frutigen, das Jurassische in Corgémont, die Kant. Meisterschaft in Belp, Seelandmeisterschaft in Büren, (wo wir 3 Titel nach Hause tragen durften, (K7, Jessica Kilchhofer; K2, Seraina Kummer; K1, Annika Schubert). Herbstmeisterschaft in Utzenstorf, wo wir wegen der grossen Nachfrage lediglich mit den Ti/Tu ab K5 teilnehmen durften und der letzte Wettkampf in Belp, für unsere Ti/Tu bis K4. Für die oberen Kat. folgte noch der Gstaader, für viele Ti/Tu die letzte Standortbestimmung vor der SM. Und zum Abschluss des Wettkampfbjahres, der Grandprix in Innertkirchen.

Diverse Podestplätze und Auszeichnungen bescherte uns das Wettkampfbjahr 2019. Gratulation allen Ti/Tu aber auch den Leitern!

Schweizermeisterschaften

Mit dem neuen Reglement findet nun zuerst die Einzelmeisterschaft statt, und erst anschliessend die Mannschaftswertung. Die Qualifikation haben Jessica Kilchhofer und Deborah Ryser geschafft! Leider musste Deborah wegen zu grossen Rückenproblemen absagen. Jessica erturnte sich mit ihren tollen Übungen einer Auszeichnung und erreichte die Qualifikation in die Mannschaft. Leider musste dann auch sie absagen, da es ihr Knie nicht zu lies.

Weiterbildung

Nebst den Weiterbildungskursen, welche immer wieder besucht werden müssen, damit die Leiter und Wertungsrichter ihre Befugnisse nicht verlieren, hat Jessica Ryser den Wertungsrichter Brevet 1 erfolgreich absolviert! Herzliche Gratulation.

Nochmals herzlichen Dank allen Ti und TU zu diesen tollen Leistungen im 2019. Ich freue mich, mit euch allen, Leiterinnen und Leiter, Turnerinnen und Turner auf ein tolles, erfolgreiches 2020

Monika Ackermann



AKTIVE

Die Sparte der Aktiven war entsprechend ihrem Namen auch dieses Jahr wieder sehr aktiv. Für die vielseitigen Tätigkeiten der einzelnen Riegen verweise ich gerne auf die untenstehenden Berichte. Als Spartenverantwortlicher ist es eine Freude zu sehen, dass wir neben den individuellen Riegentrainings, auch oft gemeinsame Trainings und Anlässe durchführen können.

Wie jedes Jahr war die Vereinsmeisterschaft der erste gemeinsame Anlass, bei welchem erfreulicherweise viele Teilnehmer mitmachten und wir somit würdige Vereinsmeister ermitteln konnten. Weiter ging es dann mit dem Pfingsttrainingslager, welches Dank der grossen Arbeit von Sandro wiederum ein voller Erfolg war. Der Dank geht dabei auch an die vielen Personen, welche sich bei der Trainingsgestaltung einbrachten und somit zu einem vielseitigen Lager beitrugen.

Der absolute Höhepunkt war dann das Eidgenössische Turnfest. Sowohl in den Einzeldisziplinen, in Teamwettkämpfen und dann im Vereinswettkampf waren sehr viele Brügger TurnerInnen im Einsatz. Wie es so läuft, waren die Leistungen auch unterschiedlich und insbesondere im Vereinswettkampf konnten wir unsere hohen Erwartungen nicht ganz erreichen, wobei es auch hier Lichtblicke gab. Dazu möchte ich im Speziellen die Gymnastik erwähnen, bei welcher es auf wunderbare Art sichtbar wurde, dass sich harte Arbeit schlussendlich eben doch einmal auszahlt.

Nach dem Turnen war auch am ETF wiederum das Fest angesagt. Dies zog sich weiter bis zum fantastischen Empfang am Bahnhof Brügg, welcher für einen würdigen Abschluss sorgte. In diesem Sinne möchte ich allen Mitgliedern danken, welche die Aktiven während dem Fest oder auch beim Empfang tatkräftig unterstützt haben.

Nach dem ETF kam es zu diversen Veränderungen bei den Aktiven. Diverse Leiter aus dem VGT haben ihren Rücktritt gegeben und auch einige TurnerInnen werden künftig weniger oder andere Disziplinen turnen. Erfreulicherweise haben sich diverse neue LeiterInnen zur Verfügung gestellt, welche in die entstandenen Lücken springen werden. Allen Leitern, ob neu, altgedient oder frisch im Leiterruhestand gilt ein riesengrosser Dank, die Zusammenarbeit mit euch macht enorm Spass und was ihr Woche für Woche in der Halle leistet ist bewundernswert.

Um die spezielle Zeit nach dem Turnfest und vor dem Soirée zu überbrücken haben wir 2019 erstmals gemeinsame Trainings der Aktiven in dieser Zeit durchgeführt. Dank engagierten Leitern und motivierten TurnerInnen war dieses Experiment eine willkommene Abwechslung und eine schöne Vorbereitung auf das gemeinsame Soiréetraining.

Erfreulicherweise entstanden gegen Ende des Jahres auch zwei neue Riegen. Einerseits trainieren altgediente GeräteturnerInnen neu gemeinsam am Montag an



ihren individuellen Fähigkeiten und andererseits treffen sich nun einige Aktive am Freitag vor dem Training zu einem intensiven Fitnesstraining "Tabata". Den Initiatoren dieser Trainings möchte ich von Herzen danken, dass sie diesen Mut aufgenommen haben und trotz einiger Widrigkeiten zu einem noch besseren Angebot beitragen.

Jan Saager

AKTIVE MÄNNER, Der Höhepunkt dieses Jahr war sicher das Eidgenössische Turnfest mit anschliessendem Empfang in Brügg. Jedenfalls wenn wir vom Fest sprechen, denn vom turnerischen Teil waren wir sicher etwas enttäuscht.

Am ersten Wochenende durften wir das Korbballturnier bestreiten mit einem unserem Coach Jan (Danke, dass Du trotz Verletzung mitgekommen bist und uns unterstützt hast) und der Hilfe von Leanna. In den Partien auf dem Acker haben manchmal so ein bisschen die letzte Entschlossenheit sowie das Wettkampfglück gefehlt.

Grundsätzlich war es aber ein schöner entspannter Turniertag wo wir uns trotz wenigen Wechselspieler gegenseitig unterstützten und niemals aufgaben.

Bei den Fachtests konnten wir die Absenzen in den Trainings enorm spüren und somit fehlte die Genauigkeit sowie auch etwas die Abstimmung zwischen den einzelnen Spieler. Dies führte dann halt zu den etwas unbefriedigenden Noten.

Weiter durften wir auch dieses Jahr wieder ein schönes PFILA geniessen und in den Sommerferien den Sommerplausch. Nach den Sommerferien haben wir erstmals gemeinsame Trainings mit der Geräteriege gemacht was einen guten Anklang fand.

Im Dezember hat jetzt Roger neu mit einer Lektion Tabata begonnen jeweils freitags von 1905-1955. Es ist immer sehr motivierend dort teilzunehmen und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um weitere Leute für dies zu motivieren. Kommt mal vorbei es können alle mitmachen und ist sicher für alle eine gute Trainingsmöglichkeit. Zudem Danke ich Roger für die Zusammenstellung der Lektionen.

Das Jahr durften wir dann beim Schlusshöck mit einem Curling und einer Stadionbesichtigung abschliessen. Besten Dank Silvan für die Führung durchs Stadion und Jan für die super Organisation des Anlasses. Beim anschliessenden Apéro konnten alle noch etwas über das Spiel fachsimpeln und den Abend so gemütlich abschliessen.

Dieses Jahr gibt es komplett neue Fachtests und wir haben jetzt schon den einen oder anderen Test mal angeschaut wie der Ablauf funktioniert. Ich hoffe, dass dies



uns gerade etwas neuen Elan gibt und wir mit den neuen Fachtests sowie durch das Tabata für alle ein attraktives Angebot haben.

Thomas Löffel

KORBBALL, Viel Potential, fehlende Kaltblütigkeit im Abschluss, etwa so könnte man die zweite Saison in der Nati B beschreiben! Es gab auch dieses Jahr viele enge Spiele, welche wir leider nicht immer zu unseren Gunsten drehen konnten! Diese Saison wurden wir leider von der Verletzungshexe oft heimgesucht, so dass wir leider in keiner Runde komplett und gesund antreten konnten! Auch im Team zwei wahr der Wurm drin, fehlende Motivation keine Trainingsbesuche usw. waren alles Gründe um Team zwei aus der Kantonal-Meisterschaft zurückzuziehen noch bevor die Sommersaison startete! Nun aber doch noch zum Positiven z.B Kevä war sozusagen in allen Trainings und auch sonst immer überall dabei, getreu nach Rene's Motto: "wes mi brucht de chumi!" Auch das Leiterteam von Studen – Brügg ist sehr engagiert und bemüht sich stetig weiterzuentwickeln und die Trainings zu verbessern! Da all das Korbwurf Training, alleine nichts bringt setzen wir vermehrt auf Testspiele gegen Pieterlen oder Lorrainen, von diesen zwei TopClubs können wir sehr viel profitieren und mitnehmen! Auch das erstmals durchgeführte Trainingslager war super organisiert von Rafa! Das angestrebte Ziel erstmals eine Medaille in der Nationalliga zu hohlen bleibt bestehen! Dafür wird schon jetzt mit individualisierten Trainings der Grundstein gelegt! Um auf dem Platz eine Einheit zu bilden, wird auch die Geselligkeit grossgeschrieben. Den Zusammenhalt und das Vertrauen ineinander wird mit Team-Events abgerundet, wie zum Beispiel dem Besuch im AdventureRoom mit anschließendem Nachtessen! Abschließend bleibt mir noch der Dank an alle die uns unterstützen Fan's, Fahrer, Trainingspartner, Schiris und alle die ich vergessen habe!

Pascal Baumann

GETU VGT, Das Jahr 2019 aus dem Blickwinkel des Vereinsturnen war mit einem grossen Highlight geprägt. Vor knapp drei Jahren hat sich das Leiterteam ein Ziel gesetzt und zwar unsere beiden Hauptdisziplinen Boden und Schaukelringe mit einer harmonisierenden Gruppe am ETF 2019 in Aarau präsentieren zu können. Mit einer stolzen Gruppengrösse von 27 Turnerinnen und 5 Turner konnten wir das Bodenprogramm präsentieren. An den Schaukelringen waren wir etwas weniger.

Am Wettkampftag konnte man die Anspannung in der Luft spüren. Hart haben wir trainiert, um unsere Darbietungen zu präsentieren. Am Boden erturnten wir die Note 8.64 und an den Schaukelringen die Note 8.57. Wir waren zufrieden, obwohl wir uns insgeheim etwas mehr erhofft haben. Da wir am Boden sowie auch an den Schaukelringen einige Stürze in Kauf nehmen mussten, dürfen wir uns aber über die



Noten nicht beklagen. Zusammen mit unserem Einsatz in den Festzelten war das ETF ein riesen Erfolg.

Das ETF galt auch als kleiner Abschluss von einem tollen Leiterteam. Während drei Jahren wurde das Bodenprogramm von Jasmina Vekic und Leanna Wey einstudiert und das Schaukelringprogramm von Daniela Schwab und Sandro Reist. Jasmina, Daniela und Sandro haben nun das Amt abgegeben und an neue Leiter übergeben, die nun ihre Kreativität und Geduld unter Beweis stellen dürfen. Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr mit dem Seeländischen Turnfest in Täuffelen.

Leanna Wey

GYMNASTIK, Wir hatten sehr viel Freude mit unseren Turnerinnen unsere optimierte Choreografie zu trainieren. Diese am Eidgenössischen Turnfest in Aarau zu performen vor solch einem tollen Publikum, rührt uns immer noch zu Tränen und bedeutete für uns als Gruppe sehr viel.

Mit viel Spass und Leidenschaft übertrafen wir mit einer Note von 9.39 unser Ziel. Wir danken unseren Turnerinnen für die Motivation in den Trainings, jeder „blaue Mose“ welche sie im PfiLa auf sich nahmen und jedem gequälten Lächeln auch wenn sie 10 mal den Turnfestdurchgang machen mussten:)

Wir freuen uns auf die neue Choreo, unsere neuen Turner/innen und auf ein tolles Jahr mit euch!

Fabienne D'Epagnier und Nathalie Graf

FIT & FUN

35+GRUPPE, Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch im 2019 versucht unsere Trainings abwechslungsreich mit Fitness, Spiel und Spass zu gestalten. Im Vordergrund stand jedoch für die meisten von uns die Trainings für die die Gymnaestrada und natürlich die Gymnaestrada selbst, welche vom 7.-13. Juli in Dornbirn (A) vonstattenging. Wir konnten unsere „Heidi-Geissenpeter-Alpöhi“ Darbietung 3x einem grossen Publikum zeigen und dies auch von uns begeistern. Diese fantastische Woche wird uns noch sehr lange in sehr guter Erinnerung bleiben! Am Soirée konnten wir unsere Heidi-Dirndls nochmals ausführen und das Gymnaestrada-Feeling aufleben lassen. Damit auch ein paar Geissenpeters und Alpöhis auf der Bühne vertreten waren, haben uns einige Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Vereinen freundlicherweise unterstützt.

Auch ausserhalb der Turnhalle haben wir gemeinsame Sachen unternommen, sei es unser traditionelles Spaghetti-Essen, Besuch der Madame Bissegger, ein Fondue-Essen im Chalet Palace, ein einen Ausflug ins Kino, einen Abstecher nach Bern ans



Rendez-vous Bundesplatz oder eine auswärtige Lektion Zumba. Aber auch als Helferinnen am Aarebordfest waren wir anzutreffen.

Seit dem 18. Oktober steht jeweils am Freitagabend in der Bärletturnhalle wieder das „Winterfit“ auf dem Programm. Zwischen 20.00 Uhr und 21.30 Uhr können nicht nur Vereinskollegen und Vereinskolleginnen sondern auch Nichtmitglieder ihre Kondition in Hochform bringen. Das Winterfit läuft noch bis zum 27. März 2020.

Wir freuen uns auf ein weiteres sportliches und geselliges Jahr!

Simone Glanzmann

FRAUENRIEGE, An unseren Turnabenden ist das Schwingen an den Schaukelringen oder eine Rolle vorwärts am Boden nicht mehr wichtig. Daher legen wir das Schwergewicht auf die Beweglichkeit und die Kräftigung der Muskeln. Spielerisch wird die Ausdauer trainiert und das periphere Sehen sowie die koordinativen Fähigkeiten geschult. Dies ist oft mit einem Durcheinander von Händen und Füßen verbunden, was über die Lachmuskeln auch die Bauchmuskeln trainiert.

Seit den Sommerferien üben sieben Frauen vorgängig zu unserem Turnabend eine Gymnastik ohne Handgerät und mit Tuch ein. Mit dieser Vorführung werden wir im Oktober 2020 am Golden Age Gymnastikfestival in Kreta teilnehmen. Es braucht noch viele Stunden bis wir die Schwierigkeiten mit Leichtigkeit und Präzision vorzeigen können. Aber die Vorfreude auf den Anlass ist gross.

Neben den wöchentlichen Turnabenden in der Halle und im Wald trafen wir uns zu unseren traditionellen Anlässen wie Fondue, Bräteln, Risotto-Essen, Lichtshow. Etwas zu kurz kamen die Wanderungen, was wir im neuen Jahr wieder aufnehmen werden. Auch standen wir am Aarebordfest und an den beiden Soirées als Helferinnen zur Verfügung.

Ich danke meinen Frauen für die Unterstützung und das Verständnis während der Überbrückung meines gesundheitlichen Zwischentiefs. Nun geht's wieder voller Elan und Ideen ins neue Turnjahr.

Ich wünsche allen ein gesundes und unfallfreies Turnjahr 2020.

Marlis Zwahlen



SENIORINNENRIEGE, Viele Bewegungs -und erlebnisreiche Momente im 2019

Bewegung, Bewegung:

Nicht traurig sein, wenn nicht mehr ALLES geht, STOLZ sein an dem was noch möglich ist! Unter diesem Motto fanden unsere Seniorinnen immer wieder den Weg in die Turnhalle was uns Leiterinnen motivierte neue Programme anzupreisen. Lektionen gespickt mit Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination ermunterten und erfreuten die Gemüter.

Erlebnisreich und gesellig: Mit viel Freude und Stolz haben wir die Aktiven unseres Vereins bei der Gymnaestrada - Premiere in Grenchen bewundert. Auch der CH-Abend in der Tissot Arena liessen sich ein paar nicht nehmen und rundeten das Ganze mit einem „Fondeux“ ab?? (kein Schreibfehler = Fondue Chinoise einmal anders).

Gesellige und gemütliche Stunden fehlten auch in diesem Jahr nicht. Besonders beim traditionellen Sommer- oder Winterabschluss kam dies zum Tragen. Ob draussen beim Grillen oder in unserer „Weihnachtshallenstube“ wurde mit Gesang, Geschichten, Versen und natürlich vielen Köstlichkeiten zum Verweilen eingeladen.

Ein Ausflug besonderer Art stand im Herbst auf dem Programm:

Vreneli – Museum in Guggisberg, mit Zwischenhalt

„zum Gänggele“ am Märli in Schwarzenburg

22 Seniorinnen verbrachten einen wunderschönen Tag, welcher bis ins Detail von Lilly organisiert wurde. Danke unserem Ausflugsorganisationstalent!

Danke / Merci

Leider hat sich Gisela Ritter entschlossen nicht mehr als Leiterin tätig zu sein. Mit grossem Dank für die vielen tollen Turnstunden und vor allem für die Zusicherung noch als „Einspringerin“ im Notfall mitzuwirken freuen wir uns Gisela weiterhin in unserer Runde aktiv zu wissen. Ein grosses „Merci“, an Cornelia für die Mithilfe beim Leiten und den weiteren Zuspruch der Leiterunterstützung so weit als möglich.

Vielen Dank allen Seniorinnen für's tolle Mitmachen und das Schöne Miteinander auch ausserhalb der Halle.

Ich freue mich weiterhin auf viele schöne, wohltuende und lustige Turnstunden mit euch.

Christianne Henzi



SENIORENRIEGE, Im vergangenen Jahr waren die Turnstunden gut besucht, aber unsere Senioren werden immer weniger und die Suchenach Nachwuchs ist nicht einfach. Viele meinen, Sie seien noch zu „Jung“ um bei den „Alten“ zu turnen, dabei sind ab 55+ bei uns Alle willkommen.

Die monatlich statt findenden SenWan-Anlässen, wo für alle, aber speziell für unsere nicht mehr turnenden Senioren mit Partnerin organisiert werden, wie das Lichterfest in Murten, Kegeln, Freiluftfondue, die Männerrunde beim Burgerhaus, Hitzefrei im August, Minigolf und der Besuch der Zuckerfabrik, fanden im gemütlichen Rahmen statt.

Einen grossen Dank geht an:

- > Werner & Urs, Merci, für das Leiten der Turnstunden
- > dem Samichlaus Guido
- > an Alle, die in irgendeiner Funktion uns geholfen haben.

Merci allen Seniorenturner für Ihren Einsatz.

Charly Hurlebaus

Zusammenfassung

Dank der Eingaben der Riegenleiter liegt wieder ein sehr umfassender Jahresbericht aus dem TK vor. Den Reigenleitern und auch allen anderen Leitern, welche sich für gute Turnstunden einsetzen, möchte ich von ganzem Herzen danken. Während meiner Zeit als Verantwortlicher durfte ich Einblick in die verschiedensten Tätigkeiten unseres Vereins erhalten und dabei sehen, wie die Leiter alles am Laufen hielten. Liebe Leiter, macht so weiter, bleibt dran und findet weiterhin Motivation an diesen TurnerInnen, welche motiviert und mit viel Freude in der Turnhalle erscheinen!

Ohne Richter in den verschiedensten Bereichen wäre es insbesondere in der Sparte der Aktiven unmöglich Wettkämpfe zu besuchen. Insofern gilt auch diesen stillen Helfern ein riesengrosser Dank, insbesondere auch dafür, dass sie sich immer zur Verfügung stellen. So leisten sie eine grosse Arbeit in ihrer Freizeit ohne selber aktiv zu turnen. Liebe Richter, vielen Dank für euren Einsatz!

Der Dank gilt auch allen TurnerInnen, welche wöchentlich in der Turnhalle erscheinen und an verschiedensten Orten unseren Verein repräsentieren. Liebe TurnerInnen, bleibt aktiv, bringt euch konstruktiv ein und seid dankbar!

Meinen Vorstandskollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit während meiner Zeit im Vorstand. Die konstruktiven und offenen Gespräche waren immer sehr



bereichernd. Es freut mich ausserordentlich, dass wir weiterhin auf ein motiviertes Vorstandsteam zählen können, welches durch tolle neue Mitglieder sicherlich ideal ergänzt wird. Insbesondere meinem Nachfolger, Roger, wünsche ich gutes Gelingen und hoffe, dass auch er so viele tolle Erfahrungen machen kann wie ich. Die Vorstandsarbeit dient nicht nur dem Verein, sondern bringt auch eine persönliche Weiterentwicklung, welche man beruflich und privat immer nutzen kann.

In diesem Sinne gilt mein letzter Dank unserem Verein. Lieber Turnverein Brügg, du hast mir so viele tolle Erlebnisse gegeben, dank dir durfte ich wunderbare Leute kennenlernen und es war stets eine Ehre dich als Vorstandmitglied zu repräsentieren. Auch in der Zukunft wünsche ich dir nur das Beste.

Jan Saager